

## Brustimplantat geschrumpft . . .

**Sabine T.:** „Ich habe ein Riesensproblem mit einem Brustimplantat: Es ist nach und nach geschrumpft und sieht hässlich aus. Der Arzt spricht von einer sogenannten Kapselfibrose und wird mich operieren. Nun habe ich Angst, dass das nochmals passiert! Wie entsteht diese Komplikation? Ist sie vermeidbar?“

Eine korrekturbedürftige Kapselfibrose tritt bei bis zu 4,5 Prozent aller Frauen nach einer Brustvergrößerung auf. Als Ursache wird einerseits eine Reaktion des Körpers auf das eingebrachte Fremdmaterial vermutet. Das ist einfach Pech. Allerdings kann die Kapselfibrose auch die Folge eines Traumas durch zu schnelle und zu starke Hautdehnung sein. Das passiert am ehesten dann, wenn sich sehr schlanke Frauen überdimensionale Brüste wünschen.

Normalerweise umhüllt der Körper das Implantat mit einer dünnen, weich bleibenden Schicht aus Bindegewebe. War der Eingriff jedoch pro-

## SPRECHSTUNDE

Dr.med. Wolfgang Exel interviewt Spezialisten aus allen Gebieten der Medizin



Foto: E. Turkof

Die Kapselfibrose tritt häufig bei zu großen Implantaten auf

blematisch, so wird diese Hülle dicker. Es kommt zu den gefürchteten Folgen wie Schrumpfung und Verformung des Implantates

sowie Schmerzen. Die Sorge, dass sich diese Komplikation wiederholen könnte, ist nicht unbegründet. Eine Kapselfibrose kann

auch bei einem neuen Implantat entstehen. Die Wahrscheinlichkeit liegt sogar zwischen 30 und 50 Prozent.

Eine mögliche Lösung des Problems könnte chirurgisch mit einer neueren, aber bereits bewährten Methode erfolgen: Mittels Eigenfetttransplantation. Nach der Entfernung des Implantates wird die Kapseltasche zusammen geklappt und zwischen deren oberer Schicht und der Haut Eigenfett eingebracht. So kann sanft und formschön ohne neues Implantat korrigiert werden.

Bei kleineren, nur schwach ausgeprägten Fibrosen kann das Implantat sogar im Körper verbleiben. Allfällige Verformungen lassen sich ebenfalls mit Eigenfett – etwa aus Bauch oder Hüftbereich – ausgleichen. Ich empfehle, sich von einem Facharzt für Plastische Chirurgie darüber informieren zu lassen.

Univ. Prof. Dr. Edwin Turkof, Facharzt für Plastische Chirurgie in Wien. Info: [www.derturkof.at](http://www.derturkof.at)



## Fußpilz hartnäckig

**Gerald P.:** „Ich bin 65 Jahre alt und leide immer am selben Fuß an hartnäckigem Fußpilz. Ich verwende eine Pilzsalbe, die zwar kurzfristig wirkt, aber das Wiederauftreten nicht verhindert. Was kann ich denn sonst noch tun, um von dieser lästigen Erscheinung loszukommen? Gibt es Naturheilmittel? Warum tritt der Pilz einseitig auf?“

Das ist kein ideales Nacht Mahl bei Pilzbefall . . .

Foto: Kieß-Hoffmann



Pilzinfektionen entstehen vor allem bei sehr stark verdickter Hornhaut. Diese ist nämlich nicht durchblutet und bildet damit einen idealen Nährboden für Pilze. Einseitiger Pilzbefall tritt meiner Erfahrung nach besonders häufig bei Beinlän-

gendifferenz (Beckenschiefstand) auf, die oft auf einer Wirbelsäulenverkrümmung beruht. Auch Menschen mit Bandscheibenproblemen sind auffallend häufig betroffen.

Eine naturheilkundliche Therapie ist zum Beispiel das Auftragen ätherischer Öle (Korianderöl, Thymianöl, Johanniskrautöl). Innerlich empfehle ich Antimonit D6, drei Messerspitzen täglich sowie Hepatodoron Tabletten dreimal täglich vor dem Essen. Wichtig wäre weiters eine Umstellung der Ernährung mit starker Reduktion von tierischem Eiweiß. Also: Vor allem abends keine Wurst, Käse, Fleisch, Fisch.

Der Fleischkonsum sollte auf zwei bis dreimal wöchentlich gesenkt werden.

Zudem Genussmittel wie Zigaretten, Kaffee, aber auch Schwarztee vermeiden! Eine Heilfastenkur mit einigen Tagen hauptsächlich Tee und reichlich Wasser würde den Heilungsprozess beschleunigen.

Dazu rate ich abends zu Wurzelgemüse mit gekochtem Getreide. Zu diesem Zeitpunkt auch Antimonit Salbe 0,4% auftragen. Ergänzend helfen regelmäßiges Ausschwitzen und möglichst lange Spaziergänge.



Dr. Susanne Leinweber, Fachärztin für Hautkrankheiten aus Graz. Kontakt: 0316/324055, [www.dr-leinweber.at](http://www.dr-leinweber.at)